

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 11 (1924)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

langen. Sollte ein erster Preis nicht verteilt werden, so wird der entsprechende Betrag zum Ankauf von Entwürfen verwendet.

8. Das Preisgericht wird aus fünf Mitgliedern zusammengesetzt, die aus zwei Mitgliedern der Firma und drei Mitgliedern des schweizerischen Werkbundes und des «Oeuvre» bestehen. Es amten die Herren *Alfred Altherr* S. W. B., Direktor des Kunstgewerbemuseums Zürich; *Henry Bischoff*, Graphiker, «Oeuvre», Lausanne; *Ernst Linck*, Maler S. W. B., Bern; Ing. *U. Fratini*, Direktor der Linoleum A. G. Giubiasco; *Robert Speich*, von der Linoleum A. G. Giubiasco, in Zürich.

9. Die Einsendung der Entwürfe, mit Motto versehen, muss in gerollter Verpackung bis am 14. Juni 1924 an das Kunstgewerbemuseum Zürich erfolgen. Ein verschlossenes Kuvert mit Namen und Motto mit Angabe der genauen Adresse des Urhebers ist der Sendung beizulegen.

10. Die prämierten Entwürfe und Ankäufe, sowie eine beliebige Auswahl der übrigen Arbeiten bleiben nach erfolgter Jury für die Dauer von drei Monaten zum Zwecke einer öffentlichen Ausstellung der Firma zur Verfügung. Nach Ablauf der Frist werden sämtliche nicht prämierte und angekaufte Arbeiten kostenlos den Urhebern durch die Firma Linoleum A. G., Giubiasco, Zürich, zurückgesandt. Giubiasco, 15. April 1924.

## XXII. Engerer Wettbewerb für ein Weihwasserbecken

Im Anschluss an die Ausstellung für christliche Kunst in Basel (Juli-August 1924) veranstaltet der Schweizerische Werkbund einen engern Wettbewerb für ein zum Aufhängen bestimmtes Weihwasserbecken, wie es in katholischen Häusern üblich ist.

*Teilnehmer*, gemäss Beschluss des Vorstandes vom 12. April: *Carl Fischer*, Bildhauer S. W. B., Zürich; *Otto Meyer*, Bildhauer S. W. B., Basel; *W. Schwerzmann*, Bildhauer S. W. B., Minusio; *A. Stockmann*, Bildhauer S. W. B., Luzern; *Wenker*, Bildhauer S. W. B., Bern. — Jeder Teilnehmer wird für seinen Entwurf mit 200 Fr. entschädigt.

*Termin*: 30. Juni 1924.

*Die Jury* besteht in der Mehrzahl aus Mitgliedern des S. W. B.

✱

## BERICHTIGUNG

Die Abbildungen aus dem *Wettbewerb für schmiedeeiserne Grabzeichen*, auf welche in der Rundschau-Notiz der letzten Nummer verwiesen wird (Seite XIX, 2. Absatz), mussten auf Wunsch von beteiligter Seite auf eine spätere Nummer verschoben werden.

Die in dem Bericht über die Sitzung der O. G. Zürich des S. W. B. genannten kleinen Wettbewerbe können erst später publiziert werden.

# Koh-i-noor Bleistifte sind unerreicht

## Feinste LICHTPAUS-PAPIERE

für das Positiv-, Negativ- und Sepiaverfahren  
vorzügliches, mehrfach diplomiertes Fabrikat

**BERN**

Laupenstrasse 2

**A. MESSERLI'S ERBEN**

Gegründet 1876

**ZÜRICH**

Lavaterstrasse 61



**AKTIENGESELLSCHAFT  
STEHLE & GUTKNECHT**  
Sulzer-Zentralheizungen  
**BASEL**

NEUE BÜCHER

(Eingehende Besprechungen vorbehalten.)

a) Schweizer Verleger.

Anton Faistauer, Neue Malerei in Oesterreich. Amalthea-Verlag, Zürich, Leipzig, Wien.  
Das graphische Kabinett, IX. Jahrgang, 1924, Heft 1. (Kunstsammlung Winterthur) mit einem Aufsatz von Thomas Roffler über Frank Buchser.  
Dichternöte, ein Kasperlspiel. Von Robert Faesi. Mit 8 Holzschnitten von Otto Baumberger. Gedruckt bei Gebr. Fretz A. G., Zürich.

b) Ausländische Verleger.

*Wir verweisen auf den Bücherprospekt des Verlages E. A. Seemann, Leipzig, der der gesamten Auflage dieser Nummer beiliegt.*

Dr. Julius Kurth, Die Raumkunst im Kupferstich des 17. und 18. Jahrhunderts. Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart.

Wilhelm Pinder, Die deutsche Plastik des 15. Jahrhunderts. Kurt Wolff, Verlag, München.

Wilhelm Hausenstein, Fra Angelico. Kurt Wolff, Verlag, München.

Hubert Wilm, Die gotische Holzfigur, ihr Wesen und ihre Technik. Klinkhardt & Biermann, Verlag, Leipzig.

Frida Schottmüller, Wohnungskultur und Möbel der italienischen Renaissance. Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart.

Börries, Freiherr von Münchhausen, Drei Idyllen. Jahresgabe 1924 der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Hermann Hieber, Elias Holl, der Meister der deutschen Renaissance. München 1923, R. Piper & Co., Verlag.

Festschrift für Adolph Goldschmidt. E. A. Seemann, Verlag, Leipzig 1923.

Die Soldaten Friedrichs des Grossen. 31 Holzschnitte von Adolph Menzel. E. A. Seemann, Verlag, Leipzig 1923.

Geschichte Friedrichs des Grossen, geschrieben von Franz Kugler, gezeichnet von Adolph Menzel. E. A. Seemann, Verlag, Leipzig.

Carl Justi, Spanische Reisebriefe. Verlag Friedrich Cohen, Bonn.

Jahrbuch der jungen Kunst 1923. Herausgegeben von Georg Biermann. Verlag Klinkhardt & Biermann, Leipzig.

# HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der schweiz. Vereinigung für Heimatschutz

Jahrgang XIX · Mitgliederzahl ca. 7500 · Jährlich 8 Hefte

anerkannt wirkungsvollstes Insertionsorgan

Abonnementspreis Fr. 6.— / Verlangen Sie Tarif und Probehefte von

F R O B E N I U S A. G. / B A S E L

## CENTRALHEIZUNGEN

WARMWASSER-VERSORGUNGEN ALLER SYSTEME

TEL. CHUR 160  
TEL. ZÜRICH H. 324

JOH. MÜLLER

RÜTI (ZÜRICH)  
TEL. 30